

Andachten 2019 ⁺

24 Andachten durch das Kirchenjahr



Zukunft gestalten





Autorinnen und Autoren

Sabine Behring

Jennifer Buchner

Margit Büttner

Irene Diller

Daniela Emge

Simone Enthöfer

Jutta Grashof

Bärbel Holthusen

Barbara Horn

Aukelina Immer

Susanne Marie Koschmider

Christine Kucharski

Dr. Dagmar Labow

Katrin Meinhard

Anne-Dore Mittmann

Dagmar Müller

Brigitta Müller-Osenberg

Christoph Nötzel

Simone Pfitzner

Claudia Posche

Julia-Rebecca Riedel

Angela Scharf

Helge Winter

Dr. Sabine Zoske

Herausgeberin

✚ Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. (EFHiR)

Ellesdorfer Straße 52, 53179 Bonn-Bad Godesberg

Telefon: (0228) 9541 117, Telefax: (0228) 9541 100

E-Mail: oeffentlichkeit@frauenhilfe-rheinland.de

Internet: www.frauenhilfe-rheinland.de

Redaktion: Dagmar Müller, Christine Kucharski

Satz und Layout: Christine Kucharski

Druck: DFS Druck Brecher GmbH, Köln

Titelbild: www.helenesouza.com, Gestaltung: Christine Kucharski

Auflage: 600 Exemplare

Schutzgebühr

10 Euro / 6 Euro für Mitglieder der Ev Frauenhilfe im Rheinland e.V.



	<i>Text</i>	<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
Dez.	EG 7/ EG 16/ EG 20	Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt	6
Dez.	Lk 2,7 + 2. Mose 1, 15-21	Auf die Welt gebracht - Über die Hebammenkunst	10
Jan.	Jer 29,11	Pläne voller Zukunft und Hoffnung	14
Jan.	Jes 43,1	Fürchte dich nicht!	17
Feb.	Hebr 11,16	Wünsche sind wichtig	21
Feb.	3. Mose 19,18	Zukunft gestalten!	26
März	Jes, 2, 3+4	Die visionäre Kraft der WGT-Bewegung	30
März	Ez 36,26 + Eph 1,18	Zukunft gestalten mit vollem oder leerem Herzen? ... im Gespräch mit Juli Zeh	33
April	Lk 9,62	Seht nach vorn	36
April	Lk 24,13ff	Umkehren in die Zukunft	40
Mai	1. Tim 2,1	Mit Beten durch die Zeiten	43
Mai	Apg 1,8	Zukunft Kirche: Jetzt geht's los!	46
Juni	Offb 21, 1-5	Zukunft träumen	49
Juni	1. Mose 9, 13,16f	Gott setzt Zeichen	53
Juli	Joh 14,19b	Sehnsucht nach Leichtigkeit	57
Juli	1. Mose 3,20f	Eva – Mutter aller, die leben	61
Aug.	1. Kön 19, 4-8	„Ja, aber“	65
Aug.	Lk 19, 1-10	„Runter vom Baum!“	69
Sept.	Jes 43, 18+19	Wie schauen Sie auf die Zukunft?	72
Sept.	Mk 10,1 + Jer 29,11	Der demografische Wandel	76
Okt.	1. Mose 8,22	Saat und Ernte sollen nicht aufhören	80
Okt.	Eph 4,15f	Mein Traum von meiner Gemeinde	84
Nov.	Jes 35, 8-10	„Von der Rückkehr der Geretteten“	87
Nov.	Lk 10,20	Zukunft in der Ewigkeit	91



Liebe Leserinnen und Leser,



Die Andachten 2019 beschäftigen sich mit dem Thema „Zukunft“ bzw. „Zukunft gestalten“.

Gott gibt uns den Auftrag, Zukunft zu gestalten, uns aktiv für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen, sowie für eine gerechte Verteilung aller Güter und für menschengerechte Lebensbedingungen weltweit. In der Nachfolge Jesu Christi haben wir den Auftrag, Zukunftsgestalterinnen zu sein.

In diesen 24 Andachten durch das Kirchenjahr geht es um Hoffnungen, Verheißungen, Träume und Wünsche, die die Zukunft betreffen. Es geht um unsere Zukunft, die eigene Zukunft und die Zukunft der kommenden Generation. Was wird sein? Wie werden wir leben?

Haben wir mehr Angst und apokalyptische Visionen, was aus unserem Planeten werden kann, oder gibt es Mut und Zuversicht?

Wie wird die Technik unser Leben weiter verändern – wie wird sich Arbeit verändern (müssen) oder unsere Ernährung? Wie bewältigt die Menschheit den Klimawandel und wie gehen wir mit den Herausforderungen des demografischen Wandels um?

Und wie sieht die Kirche der Zukunft aus? Was müssen wir lassen und was wollen wir Neues ausprobieren?

Wie kann der christliche Glaube bei gesellschaftlichen und persönlichen Zukunftsängsten und Katastrophenphantasien so zur Sprache kommen, dass er Halt und Hoffnung gibt? Worauf vertrauen wir angesichts von Krankheit, Krisen und Tod?



Lassen Sie sich inspirieren von ermutigenden Vorbildern, die trotz schwerer Zeit aus dem Glauben Zukunft gestaltet haben; die nicht in einem diffusen „Ich als Einzelne kann ja doch nichts machen“-Gefühl stecken geblieben sind, sondern Ideen entwickeln und den Mut haben, Neues auszuprobieren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Autorinnen und Autoren! Mit ihren persönlichen Andachten geben sie Ihnen ganz verschiedene Zugänge zum Thema „Zukunft“ an die Hand: ein Gruß aus der Zukunft, ein Traum aus der Gegenwart, Worte prophetischer Mahner, die den Finger in die Wunde legen, ermutigende Worte Jesu oder positive Beispiele aus dem Alltag. Lassen Sie sich überraschen! Alle Andachten sind ganz persönliche Mutmachgeschichten für Sie und Ihre Gruppen.

Folgende Anregungen möchten wir noch weitergeben:

- Beginnen Sie die Andacht in den Gruppen mit einem Votum, z.B.:

Wir feiern Andacht im Namen des dreieinigen Gottes:

Gott ist die schöpferische Kraft, die alles Leben werden lässt.

*Jesus Christus ist die heilende Kraft,
die zusammenhält, was auseinander zu fallen droht.*

*Gottes Geist ist die tragende Kraft,
die stärkt für jeden Neubeginn - ein Leben lang. Amen.*

- Schließen Sie die Andacht mit einem Gebet und dem Vater unser.

Eine anregende und gesegnete Lektüre wünschen Ihnen

Dagmar Müller

Leitende Pfarrerin

Christine Kucharski

Öffentlichkeitsreferentin